

2603

CLUB-ORGAN



1910

F.C. LANGGASSE BERG



Im Schadenfall

zeigt sich, ob Ihre Versicherungspolice in Ordnung sind

Be Spezialist für alle Versicherungsfragen sorgt dafür dass böse Überraschungen ausbleiben

**Sämtliche
Versicherungen**

Morbijoustrasse 31 3011 Bern Tel. 2601 31

Elektro-Fachgeschäft H.U. Scheldegger

vormals Kernann und Scheldegger
abh. dipl. Elektroinstallateur

Freiestr. 35 Telefon 23 47 68
Telefon A- und B-Konzeleien

**sämtliche elektrische
und
Telefoninstallationen**
Telefonantworter

Elektrische Apparate
Beleuchtungsanlagen
Kühleinrichtungen
Elektronik

Das Vertrauenshaus für
gute Fleisch-
und Wurstwaren

Max JUNKER
NETZGERÄTE

Gewerbstrasse 18
Telefon 23 45 56

**Pharmazeutische
Spezialitäten**
Kräuter
Technische Artikel
Putz-Artikel
Kosmetik

CH. Bietenholz Drogerie
FCL-Mitglieder Spezial-Preis

Kirchstrasse 15
3097 Liebfeld
Telefon 53 46 12

**Bijouterie
Uhren**

W. Hellmann

diplom. Uhrenmachermeister
Neufeldstrasse 1
3012 Bern
Telefon 031 23 00 91



CLUB-ORGAN

F.C. LÄNGGASSE

Clubadresse: FC Länggasse, Postfach 12, 3000 Bern 9

Clubland : West. Schweizerland, Länggasse-Str. 44, 3012 Bern

VORSTAND

Ehrenpräsident und Supporterobmann	Blach R. Unt. Bernhölzstr. 12, Soborn	P 53 23 53
Präsident:	Vögeli Willi, Gesellschaftstr. 38, Bern	P 24 33 88
Vize-Präsident:	Kamber Max, Tannenweg 9, Bern	P 24 51 80 S 41 97 97
Sekretär:	Fresler Peter, Unterwiesweg 34a, Bern	P 88 68 76 S 22 89 89
Kassier:	Friedenhaus F., Gesellschaftstr. 89, Bern	P 23 53 64 S 48 26 22
Redaktor:	Hofer Martin, Benettonstr. 17, Bern	P 23 00 51
Beisitzer:	Köhler Gerhard, Seewegweg 23, Bern	P 23 13 00 S 28 36 26

Spielkommission

Präsident:	Kostetler Martin, Eysoden 4, Wäscherei	P 84 04 47 S 83 80 23
Sekretär:	Grunscheller A., Fischerweg 21, Bern	P 23 10 88 S 22 13 11
Trainer:	Bupliger A., v. Niederhäuser L., Hofmann P.	
Platzwart:	König Louis, Balldrainstr. 28, Bern	

Jugendkommission

Obmann:	Schäfer Helmut, Dammweg 58, Bern	P 42 06 42
Sekretär:	Grunscheller A., siehe oben	
Chef J-8:	v. Niederhäuser L., Parkstr. 10, Jellikafen	P 57 17 84 S 23 12 33
Mitglieder:	Cehlinger J., Gehrig J., Jost A., Tschal R. Kindler H.	

Senioren

Obmann:	Seugg Walter, Länggasse-Str. 44, Bern	P 23 41 92
---------	---------------------------------------	------------

Platzkommission

Vertreter:	Köhler Gerhard, siehe oben	
Drecks:	H. Meyer, graph. Atelier, Rorbeis, 180 Edmigen,	S 52 14 99

CERTINA-OS

das Uhr der neuen Generation



SWISS MADE
H. HOSTETTLER
Länggasse 12 Bern

Blumengeschäft Jean Bracher
Länggasse 32 Telefon 23 36 66
Wiesendalstrasse 58 Telefon 41 78 10

Mitglied der Fleurp-
Interflora
Blumenspendenvermittlung
nach allen Ländern



Pasivmitglied

empfiehlt sich bestens für: Trauerkränze,
Sargbukette, Brautbukette, Dekorationen,
Topfpflanzen, Schnittblumen

Restaurant **Apollo**

Fabrikstrasse Länggasse
Telephon 23 58 77

Gepflegte Küche
Säli

Pasivmitglied

mit höflicher Empfehlung **Fam. W. Schott**

Für Schreinerarbeiten und Kunststoffenster

empfiehlt sich

Magazinweg 8 Telephon 23 48 58 **Werner Schär**

Restaurant **Hallergarten**

Gesellschaftsstrasse 24, Länggasse

Mit freundlicher Empfehlung

Fam. W. + S. Bucher Pasivmitglied

Zum Verkauf im Restaurant: Exklusive Rütli-Spirituosen

Nicht nur Positives interessiert

Bei einem Kluborgaan mitten in der Fussballsaison steht natürlich eine Frage im Vordergrund: wie stehen die verschiedenen FCL-Mannschaften (momentan sind es sieben, wie aus diesem Heft von John-Henrich Heinz Schär zu entnehmen ist, sollten es eigentlich neun sein!) im Rennen? Selbstverständlich ist unsere Erste dabei im Mittelpunkt des Interesses. Und von grossem Interesse sind halt nicht nur immer die positiven Dinge; deshalb kommen wir in dieser Ausgabe noch einmal kurz auf die FCL-Kassierschlappe in Langenthal zurück. Wir haben Erni, die dabei gewesen sind, um ihre Meinung gefragt. Wir wollen dabei nicht vergangene und überwindenen Fehler der Mannschaft und des Trainers vorbehalten. Unsere Meinung ist aber, dass die ganze FCL-Familie das Recht haben vernahmen, wie eine gute Zweitligamannschaft - und das hat der FC LAIBACHEN doch - eine Zweitstellige kassieren kann. Unseren Viertligaspielern hat man ihre 2000-Schlappe noch noch lang ge - und zu Recht! - vorgehalten: wieso sollte man die Spieler der Ersten hier anders behandeln? A propos Viertliga: Hans-Peter Buchli hat sich für diese Nummer der MUSE unterzogen, für einmal einen längeren Bericht über unsere dritte Mannschaft zu schreiben. Allen anderen FCL-Mitgliedern, ob aktiv oder passiv, ob im Vorstand oder Supporter, sei dies zur Nachahmung empfohlen. Zu mehr schreiben gäbe es doch in unserem Verein oder über den Fussball allgemein doch immer etwas! Mein Aufruf in der letzten Nummer scheint allerdings nicht so recht erhört worden zu sein!

LOTTO LOTTO LOTTO LOTTO LOTTO LOTTO

L
O
T
T
O

L
O
T
T
O

LOTTO FCL

Nur die Aufzeichnung
traditionell die Preise
Wie immer ganz gross

Samstag/Sonntag, 26./29. Oktober 1978
Restaurant Schweizerbund

FCL-Mitglieder, erscheint zahlreich mit Freunden
und Bekannten.
Es lohnt sich beizumitteln.

L
O
T
T
O

L
O
T
T
O

LOTTO LOTTO LOTTO LOTTO LOTTO LOTTO

Meisterschaftsverlauf zweite Liga

Der Verfasser der kleinen Spielberichte unserer Ersten Mannschaft ist Spielertrainer Albert Muepfliger.

Kirchberg - LAEMIGASSE 0:1 (0:0) Torhüter: Freuler (3), Muepfliger, Eggen, Aufstellung: Konchi, Muepfliger, Krütschi, Niklaus, Jäggi, Gauderer, Krebs H., Krebs H., Eggen (ab 65. Zeugg), Freuler, Baumann.

Das war ein Festschmeissakt, wie man ihn sich nur wünschen kann! Die LAEMIGASSE-Mannschaft war glänzend eingestellt, jedoch mit gemischten Gefühlen nach Kirchberg gefahren. Unsere hatte aber faire Spieler, sowie die Neutralisation der Kirchberger-Spielmacher Flückiger und Kari durch Gauderer und Krebs H. liess uns unseren Gegner nie ins Spiel kommen. Selbst Kirchberger bestätigte uns nach dem Spiel unsere spielerisch hervorragende Leistung.

LAEMIGASSE - Thun 0:1 (0:0) Aufstellung: Konchi, Muepfliger, Krütschi, Niklaus, Jäggi, Gauderer, Krebs H. (ab 60. Tscharn), Krebs H., Eggen (ab 63. Zeugg), Freuler, Baumann.

Gegen die knallharte und unglaublich kluge Thuner-Verteidigung konnten sich unsere Stürmer nicht entscheidend durchsetzen. So gab es für LAEMIGASSE praktisch nur eine einzige Torchance (Freuler). Trotz 11:1 lieferte unser Captain und Torhüter Hannes Baumann eine ausgezeichnete Partie. Das Gegenüber war unglücklich und hätte von drei Verteidigern verhindert werden können!

LAEMIGASSE - Frutigen 3:2 (1:1) Torhüter: Freuler, Eggen, Baumann, Aufstellung: Konchi, Muepfliger, Krütschi, Niklaus, Jäggi, Gauderer, Krebs H., Krebs H., Eggen, Freuler, Baumann.

Die FC-L-Mannschaft hat in diesem Spiel schliesslich gespielt und demnach gewonnen; die erzielten zwei Punkte waren dann auch das Entschädigungsgeld an diesen Sonntag-Morgen. Die Angst vor einer Niederlage liess uns nie zu unserem Spiel finden. Konchi und Muepfliger waren für einmal unsere Trümpfe.

Lengnau - LAEMIGASSE 10:0 (3:0) Aufstellung: Konchi, Muepfliger, Krütschi, Niklaus, Jäggi, Gauderer, Krebs H. (ab 45. Brunli), Krebs H., Baumann (ab 60. Zeugg), Freuler, Eggen.

Bei diesem Resultat braucht es aus meiner Sicht keinen Kommentar. (Drei Interviews zu diesem Spiel weiter unten. Die Red.)

Allmendingen - LACHGLASSE 2:2 (2:0) Torhüter: Nussli, Freuler. Aufstellung: Bessli, Nussli, Kräuchi, Niklaus (ab 46. Gauderon), Jäggi, Krebs H., Krebs H., Tschann, Eggen, Freuler, Bumann. (ab 60. Zaugg für Eggen)

Nach einer miserablen ersten Halbzeit - der Gegner ging durch zwei Abwehrfehler von Niklaus und Jäggi in Führung - konnte wir dank einer kämpferisch gesteigerten zweiten Halbzeit noch ein Unentschieden erreichen.

LACHGLASSE - Heimbürg 3:0 (2:0) Torhüter: Zaugg, Eggen (2). Aufstellung: Bessli, Nussli, Kräuchi, Niklaus, Jäggi, Gauderon, Krebs H., Tschann, Eggen, Freuler, Zaugg.

LACHGLASSE ohne Bumann und Krebs H. gegen ein schwaches Heimbürg feierte wir unseren zweiten Heimsieg. Als der Gegner in der zweiten Halbzeit sehr offensiv kam, verpassten unsere Stürmer einen üblichen Hinterschieß. Erwähnenswert wiederum die ausgezeichnete Leistung von Torhüter Bessli.

LACHGLASSE - WEF 2:2 (1:0) Torhüter: Krebs H., Gauderon (je auf Elfmeter). Aufstellung: Bessli, Nussli, Balmir Niklaus, Jäggi, Gauderon, Krebs H., Tschann, Eggen, Freuler, Krebs H. (ab 32. Müller).

LACHGLASSE kam 22-ten Mal in der Meisterschaft mit Balmir (19) und Müller (17). Das Durchschnittsalter der Mannschaft lag an diesem Sonntag unter 20 Jahren. In einem guten Spiel trennten wir uns mit einem guten Gegner unentschieden. Einzeltorhüter war es eine hervorragende Partie unserer Spieler. LACHGLASSE ohne Kräuchi und Zaugg, zudem schied Krebs H. krank aus.

LACHGLASSE - Murgdorf 0:4 (0:0) Aufstellung: Bessli, Nussli, Tschann (ab 19. Kraci), Niklaus, Jäggi, Krebs H., Gauderon, Krebs H., Eggen (ab 69. Kraci), Freuler, Zaugg. Besonderes Platzverweis für Gauderon für Behinderung.

Bis zur Pause waren dem Spitzenklub Murgdorf ein einseitiger Gegner. Als nach der Halbzeit die Gäste mit 0:2 glücklich in Führung gingen, war es an uns gescheitern. Beim Stande von 0:3 vorgab Krebs H. einen Elfmeter, hatte Zaugg Pech mit einem Pfosten-schuss und anerkannte der schwache Schiedsrichter ein reguläres FUL-Tor nicht.

Restaurant **SEIDENHOF**

Zähringerstrasse 44 Telefon 23 41 02

Häufig empfohlen: Hans Steiner-Dänzer

Brau AG

Der Schlüssel für Ihren gesamten
Getränkeeinkauf

Cardinal-Biere
Mineralwasser
Wybur-Weine
Spirituosen

53 40 41

Brau AG, Seidenhof

Gut essen

Im Quartier-Restaurant

FREIECK

Ecke Gesellschaftsstrasse/
Vandenberg

- Menü-Schnellservice
- Warme Küche bis 22.30 Uhr
- Kaffee-Spezialmischung
- Zum Znüni und Zvieri
selbstgemachte Fleischbratpfli
- Gediegenes kleines S&B,
ruhig zum Jassen

Mit freundlicher Empfehlung

W. Voegeli, Telefon 031 24 33 88

Sonntags geschlossen

Restaurant Hecht

Familie F. Rupp-v. Allmen
Seidenweg 5
3012 Bern, Telefon 23 75 60

Zwei vollautomatische
Kegelbahnen

Restaurant MUESMATT

Käthli und Sepp
empfehlen
Rose-Spezialitäten + Hamme

Freiestrasse 65
3012 Bern
Telefon 23 38 74

Ranglisten

ERSTE MANNSCHAFT

1. Langenthal	8/14
2. Burgdorf	8/13
3. WEF	8/11
4. Solvetia	8/10
5. Thun	8/8
6. LAUCHENASSE	8/8
7. Kirchberg	8/7
8. Reichenberg	8/6
9. Allmendingen	8/6
10. Schöpfen	8/3
11. Frutigen	8/4
12. Ostermundigen	8/3

ZWEITE MANNSCHAFT

1. Flamm	7/12
2. Burgdorf	8/12
3. Zürchingen	6/8
4. Gressenried	7/8
5. Bern	7/8
6. Viktoria	7/7
7. TT Bern	6/5
8. Post Bern	7/3
9. LAUCHENASSE	8/3
10. Schönbühl	6/3
11. WEF	7/3

DREI STUNDEN ZUM 1000. JEDER SCHUSS EIN SONNTAGSSCHUSS

Albert Venzliger, Spielertrainer ECL : Eigentlich sind wir nach Langenthal gefahren, um dieses Spiel zu gewinnen; am Vorentscheid hat Langenthal nämlich überraschend gegen WEF verloren und schlechte Kritiken erhalten. Dann aber kassierten wir blöde zwei Tore zu Beginn, nach 20 Min. stand es bereits 4:0; bei uns wurde mehrfach gewechselt und die Flügel kamen nicht mit ihren offensiven Verteidigern zurecht. Langenthal hingegen gelang - auch in der zweiten Halbzeit alles. Jeder Schuss war praktisch ein Sonntagsgeschuss! Nach dem Spiel waren alle schon eingestiegen; man "verseng" sich und die Mannschaft steckte in einer richtigen Krise. Zum Glück, und da muss ich den Spielern ein Kompliment machen, haben wir dann alles be-
reden können und unsere Aussprache (das Nachhaken haben die Spieler übrigens selber bemerkt) hat wirklich geholfen.

Romeo Rosset, Torhüter und Captain : Wir waren vor dem Spiel feilschhaft davon überzeugt, was einmal in Langenthal gewinnen zu können; dann aber kamen die frühen ersten Tore, und es ging auch so weiter: den Langenthälern gelang alles, was nichts. Zur Pause haben wir uns vorgenommen, keine Tore mehr zu erhalten und vorne eins oder zwei zu schiessen, aber auch dies gelang gegen die entfeesselten Langenthäler nicht. Wichtig war dann der 90. Minutengang - wir waren ja am kommenden Sonntag spielfrei - wo wir die ganze Sache besprochen haben. In der Folge haben wir ja dann bewi. won,



Neu!
Die vollkommene
Krankenversicherung!

Garantie der Spalkkosten unbegrenzt

- Betraglich unbegrenzt
- Zeitlich unbegrenzt

Unterlagen und
Auskunft:

Uns Zbinden

Inspektor «La Suisse» Unfall
Morbijoustr. 10, 3011 Bern
Telefon 031 25 16 75

***** Abschrift bitte an oben angeführte Adresse zurücksenden. ✂

STM 2 interessiert mich.
Schicken Sie mir bitte
Ihre Unterlagen.

Name: _____
Adresse: _____
PLZ, Ort: _____

«La Suisse» Versicherungen

Milch,
Lebensmittel +
Käsespezialitäten

Fam. A. Ruchti
Gantrischstrasse 1
3052 Zollikofen
Telefon 57 15 17

Erwin Malbach
Gartengestaltung

3012 Bern, Aebistrasse 18
Telefon 031 23 74 30

Preisgünstig und in kürzester Frist
empfehle ich mich für die
**Gestaltung, Umänderung
und Pflege bestehender und
neuer Gartenanlagen**
aller Art. Spezialisiert auf Natur- und Kunst-
stein-Beläge und Gartenmauern.

(vier Spiele ohne Niederlage), dass wir die Sache haben überwinden können.

Fritz Killemann, Trainer FC Langenthal: Nach unserer bisher einzigen Niederlage gegen WEP, wo uns allerdings die Stürmer Gerber und Flury fehlten, hatten wir mit der ganzen Mannschaft eine Aussprache: alle Spieler wollten die Scharte auswetzen. Uns gelang dann gegen LAMM-ASSE wirklich alles, wir kamen in einen richtigen Spielrausch; was ich aber den Langspielern zum Vorwurf mache, dass sie es ohne Einsatz einfach aufgaben, und nichts unternahmen, um die blamable Zweiteilige zu vermeiden. Wichtig war vor allem die Teamarbeit praktisch aller Spieler. Trotz allem sah man, dass LAMM-ASSE spielerisch besser ist als etwa Allmendingen, Frutigen oder WEP.

Zweite Mannschaft: bessere Einstellung nötig

Die Resultate: FCL-Grafenried 2:2, FCL-Zähringen 2:2, Burgdorf-FCL 2:0, WEP-FCL 3:1, FCL-Fliematt 2:3, Post-FCL 1:1, FCL-TT Bern 1:2, Bern-FCL 2:4.

Aus den Resultaten wird klar ersichtlich: die zweite Mannschaft startete zwar eingemessen befriedigend in die Meisterschaft (2 Unentschieden gegen Aufsteigaspiranten), dann aber war der Faden gerissen: erst im achten Spiel auf dem Neufeld die Reserven des FC Bern konnte der erste Sieg gelandet werden. Bei Bern spielten mit Andrej, Neutsch und Zimmermann innerhalb drei Kadernspieler des Nationalligaverbands mit! Sonst aber konnte sich der neue Trainer Bly von Niederbassern nicht immer befriedigt zeigen von der Einstellung der Mannschaft: "Die Einstellung der Spieler war in den Spielen - meint machten wir nur eine Halbzeit lang konzentriert mit - wie in den Trainings nicht immer da. Es kommt dazu, dass wir als Reservemannschaft gezwungen sind, immer sehr viele Wechsel, was die Aufstellung angeht, vorzunehmen. Schlussendlich ist auch mit ein Grund für den schlechten Saisonstart, dass wir in der Vorbereitungsphase praktisch zu keinem vernünftigen Vorbereitungsspiel gekommen sind, weil die angesetzten Spiele immer verschoben werden mussten. Ich bin aber überzeugt, dass es uns nach unserem ersten Sieg nun "angestimmt" hat, und dass wir unser Ziel "Keine Aufsteigengefahr" mit, aber doch noch erreichen werden!"

René Kaderli

vormals H. Kaderli

Gips- und Malergeschäft

Neufeldstrasse 106
3012 Bern
Telefon 23 09 81 / 24 10 77

Wo treffen sich die Jugend und die jung gebliebenen des FCL?

im **EVERGREEN**

dem Tea-Room mit Atmosphäre

Gesellschaftsstrasse 47
Telefon 24 17 09

Höflich empfiehlt sich
N. Schmidlin

Es ist unser Bestreben, alle Arbeiten qualitativ, terminlich und nicht zuletzt auch preislich zu Ihrer vollen Zufriedenheit auszuführen.

Aktiver 1. Mannschaft

R. Niklaus Spengler- und Flachdacharbeiten

Reparaturen



Werkstatt:
Bahnhofstrasse 4
3072 Ostermundigen

Grafenriedweg 4, 3000 Bern 17
Postfach 30, Telefon 031 45 06 11

Fussball: ein gefährlicher Sport?

Nürtingen wurde von der SUVA eine Sportunfallstatistik veröffentlicht. Dabei zeigte sich, dass Fussballunfälle ganz an der Spitze der Sportunfälle stehen: 1976 kostet die SUVA für 24'870 Fussballverletzte rund 13 Millionen Franken auszugeben. Dabei waren allerdings: Um: 11'000 dieser Fussballunfälle Baggertümeln, Gefolgt werden die Fussballer von den Skifahrern mit über 15'000 Unfällen, die dafür ausgelegene Summe belief sich aber auf 33 Millionen Franken, also wesentlich mehr als bei den Fussballern. Es folgen die anderen Ballspiele zusammengesetzt mit rund 7000 Unfällen vor dem Turnen (plus Schwimmen und Leichtathletik) und dem Wintersport ohne Ski. Interessant auch: 200 Personen verletzten sich als blosser Sportkennzeichen, als Zuschauer! Müssen wir aus diesen Zahlen aber den Schluss ziehen, Fussball sei ein gefährlicher Sport? Dass die Anzahl der Fussballunfälle warachon durch die Tatsache relativiert wird, dass es eben mehr Fussballer als Boxer oder Leichtathleten gibt, leuchtet ein. Ein SUVA-Arzt schreibt aber weiter ein: "Viele der Fussballunfälle sind von sehr geringem Schaden für uns als Laiende wie für den Sportler selbst, dies weil die Fussballer im allgemeinen - und dies ist auch gut so - weniger Angst und Hemmungen vor einem Aufbruch haben als andere Sportler. Im anderen sind es vor allem untrainierte Fussballer, die sich häufig Verletzungen holen: Gruppelturnierfussballer etwa, oder Senioren- Veteranen und Firmenfussballer, die nur einen Match machen, sonst aber nie oder zu wenig trainieren!" Die nötigen Schlüsse aus diesen Aussagen soll ein jeder selber ziehen!

Internationale Herrenmode
MELENA

Masskonfektion ab Fr. 380.-

Erlachstrasse 23/
Böhlplatz - Länggasse

Änderungen gratis

Auch in der 4. Liga wird Fussball gespielt

Es scheint mir wichtig, dass in unserem Club-Heft auch einmal etwas intensiver über die 3. Mannschaft berichtet wird. Ich bin mir aber bewusst, dass gerade in der letzten Saison nicht viel Positives über uns geschrieben werden konnte, und als im ersten Klubheft der neuen Saison geschrieben stand, dass wir mit dem nicht gerade schmeichelhaften Unternehmen "Stingeli-Druckerei" beauftragt worden, sagten wir uns: "Jetzt beweisen wir, dass auch in der Viertliga Fussball gespielt wird!"

Es wurde eine Spielerkollage einberufen. Trainer P. Hofmann erklärte seinen Spielern klar, dass er künftig mehr Einsätze und mehr Wille verlangen, und dass jeder, der nicht bereit sei, voll mitzumachen, schon jetzt gehen könne. Man begann frühzeitig mit dem Training und organisierte zahlreiche Trainingsspiele, in denen sich bald zeigte, dass Klif sich gegenüber der letzten Saison verbessert hatte, gewann also doch Spiele gegen Gegner, gegen die sie im Jahresfrist noch verloren hatte. Es gab aber auch gelegentlich einen Unfallfall, der der Mannschaft zeigte, dass es eine Einsätze noch doch nicht geht. (Die Beteiligten wissen was ich meine!).

In die Meisterschaft sind wir sehr gut gestartet: die ersten drei Spiele brachten uns fünf Punkte (letzte Saison totalisierte wir aus Vor- und Rückrunde elf Punkte, vier davon am "grünen Tisch"). Dieser erste Vergleich gibt bereits Aufschluss darüber, dass wir uns - bei praktisch gleichem Kader - wesentlich verbessert haben. Bedingt durch Fortschrittslosigkeit einiger Teammitglieder hatten wir dann einen schlechten Stand und verloren gegen das noch etwas gleich starke Goldstern mit einer 6:0-Packung. Das auch das nächste Spiel gegen Post verloren ging, war etwas ungewöhnlich. Unser Team musste nämlich einen 1:1-Rückstand wehrt, verlor aber wegen eines läppischen Eigentors nachmitt 4:3. Wer nun glaubt, unsere Spieler hätten die Köpfe hängen, sei sich getraut. Gegen den Spitzenreiter Sternenberg, wäre es sicher vermessen gewesen, mit Punkten zu rechnen. Unser Captain begann zwar sehr stilig, und war bestrebt, das Spiel vorsichtig zu entscheiden; je länger aber das Spiel dauerte, umso mehr ratterte er in Erscheinung. Als es uns dann noch gelang in Führung zu gehen, wurde unser Gegner doch ziemlich verunsichert. Sternenberg suchte den Ausgleich, doch lag sich unsere Verteidigung gut aus

der Affäre und kontrollierte den Gegner sicher. Nach dem Passen
tee realisierte der Gastgeber dennoch den Ausgleich, doch pfiff
der Schiedsrichter ein klares Aufstehen nicht. Was man kan be-
weisen einmal mehr, dass sich unsere Dritte Mannschaft zu wehren
wisse. Statt alles hinzuwerfen übernahm als wieder das Spielf-
diktat und erzielte innerhalb von etw 10 Minuten eine 3:1-Füh-
rung. Das 3:2 kurz vor Schluss darf als Geschenk an unsere
Gegner betrachtet werden. Am Samstag darauf kam als nächster
Lander Kirchberg zu uns zu Gast. In einem wirklich auf sehr ho-
hem Niveau stehenden Spiel trennten wir uns mit den Kirchberg-
reserven 1:1-Quotenstrichen; etwas Pech im Abschluss verhinderte
gar einen Sieg. Wenn wir nun aus den zwei noch ausstehenden
Spielen gegen Flammitz und Heilvetia noch vier Punkte holen sollten,
so können wir uns bei guten Torverhältniss mit dem dritten Rang
für die im Viertliga-Fußball neu eingeführte B-Klassense ge-
liffizieren. Bei Longlick ist selbst der vierte Schlussrang noch
genügend!

Ich hoffe, dass dieser Bericht doch einige Aufschlüsse über das
Wirken der Viertliga-Mannschaft gibt. Gleichseitig möchte ich
nicht vergessen, Trainer Hofmann und seiner Mannschaft für den
grossen Einsatz danken. Ich bin ferner davon überzeugt, dass
man auch künftig viel Positives über diese Mannschaft wird be-
richten können.

Hans Peter Buchli

Senioren: unnötige Cupniederlage

Nicht erfolgreich schiedten kürzest unsere Senioren ab: aus den
bisherigen vier Spielen schauten vier Siege heraus. Diese Spieler-
lose Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist vor allen auf den Zu-
zug unserer einmaligen Kräftegespieler Fritz Kistlig und Martin He-
nstaller zurückzuführen. Die Resultate:

FCU-Waffenfabrik 1:3, FCU-Schöpfen 2:2, Bern-FCU 0:5, Schwarzen-
burg-FCU 0:3

Im Cup verloren die LAIBCHASK-Senioren - nach einem Forfait-Sieg
in der ersten Runde - etwas unglücklich gegen die Promotions-
mannschaft FC Hütberg, die seit Jahren eine der besten Senioren-
mannschaften des Kantons stellt, erst in Penaltyschüssen. Mit
einer etwas besseren Chancenverwertung wäre dieser Gegner zu be-
zwingen gewesen.

Begni + Co. Isolierungen

Bern, Friedheimweg 13, Telefon 45 63 68

Wir empfehlen uns
für Isolierungen von
Kellerwänden, Böden,
Dachböden und Dampfschlacken
Dämmungen.
KOH- und Zementlagen
in ständige Bearbeitung

Garage F. PAGANO

Züschenweg 6
3008 Bern
Telefon 43 43 66

FIAT

Reparaturen aller Marken
Offiz. Vertretung

**alfa romeo**

La Ticinese

M. Bolla
Mittelstrasse 70
Telefon 23 39 40

Tessiner- und italienische
Spezialitäten
Cremes, Süßwaren

Autocar Reisen im In- und
Ausland, Vereinsausflüge,
Hochzeitsfahrten
Wir stehen Ihnen mit interes-
santen Vorschlägen gerne zur
Verfügung



Falkenplatz 3, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 23 33 13

Velox – Velocette
Mofa: Pony – Rixe – Sachs –
Puch
Reparaturen

E. Riesen

Neudörflstr. 32 Tel. 23 18 01

Täglich frische Fleisch-
und Wurstwaren

Metzgerei H. Riesen

Hessstrasse 42, Tel. 63 44 62

Glas, Spiegel, Aquarien



H. Reinelt
Zolgerstrasse 14
3027 Bern
Telefon 031 56 25 62

Reparaturen und Einrahmungen

Verschiedene JUKO-Mitteilungen

Was muss sein

1. Für die B-Kategorie muss unbedingt eine Jun. B Mannschaft nachgewiesen werden.
2. Noch im Verlauf dieser Saison beginnen wir mit dem Zusammenstellen einer Jun. B Mannschaft.
3. Unsere Juniorenabteilung muss zukunftsgerichtet sein. Deshalb müssen wir immer in folgenden Kategorien vertreten sein: Jun. A, B, C, D, E. Junioren müssen in Zukunft also bereits in E-Klasse rekrutiert werden.

Grund:

Stellt der FC LAHN-GRANDE keine Junioren-B-Mannschaft auf die Beine, gehen die fußballbegeisterten Jungen in diesem Alter zu anderen Vereinen, wo es B-Mannschaften gibt, und wo sie regelmäßig trainieren und Spiele machen können. Diese jungen und vielleicht talentierten Spieler sind dann aber, auch wenn sie in unserem Quartier wohnen, für unseren Verein immer verloren. Deshalb muss jedem klar sein, dass diese große Lücke in unserem Klub mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln geschlossen werden muss.

Auch darum brauchen wir Junioren

Die Förderung einer eigenen und guten Juniorenabteilung ist nicht einfach nur so halbherzig und als zweitrangiges Ziel im Verein zu betreiben. Dies soll ein kleiner Abschnitt aus dem Wettspielreglement des SFV zeigen, wo unter Art. 3 Abs. 5 folgendes steht:

Die Vereine der Nationalliga, der Ersten- und Zweiten Liga sind verpflichtet, eine Juniorenabteilung zu halten und mit mindestens einer Juniorenmannschaft an der Juniorenmeisterschaft teilzunehmen. Vereine, die nicht während einer ganzen Saison an der Juniorenmeisterschaft teilgenommen oder ihre Mannschaft vor Schluss der Meisterschaft zurückgezogen haben, sinken mit ihrer 1. Mannschaft in die nächstuntere Liga ab.

Dieser Absatz dürfte wohl wohl klar machen, dass es unser aller



Ed. Ramseyer AG 3006 Bern

Heizung · Lüftung · Sanitäre Installationen

Sulgenfeldweg 1

Telephon 031 41 21 41



Strassen- und Tiefbau
3005 Bern + 3097 Liebfeld

Donnerstag
geschlossen

Herzlich willkommen
im

**Restaurant
zur Traube**



3007 Hemschswanden
Fähr. S. Engglen-Kautz
Telefon 031 23 47 30

Bäckerei - Konditorei

M. MOSER

Bekannt für gute Backwaren

Fabrikstrasse 32 Telefon 23 48 35
3012 Bern

Jeden Samstag feinste Buttercroûten

**Bierhübeli
Bern**

Treffpunkt
der Sportler

Restaurant — Bar — Dancing — Kegelbahnen

W. Reimann
Feststrichstrasse 43
3012 Bern
Telefon 031 23 02 92

Restaurant « **ZEBRA** »

Gute Küche
und Keller

Fabrikstrasse Telephon 23 33 40

A. + M. Zeller - Antonioli

Ziel sein muss, eine gesunde Juniorenbewegung auf den Beinen zu halten.

Der Junioren-Chefmann Helmut Schür

Junioren Jm., Mannschaften und ihre Leiter:

Jun. A : Trainer und Begleiter Hans Kinstler

Jun. B : Trainer und Begleiter Rolf Tschal

Jun. C : Trainer und Begleiter Alex Jeut und Hans Gehrig

Sollte es möglich sein eine Jun. D Mannschaft nachzubilden, wurde Hans Gehrig und Jacky Hallinger diese betreuen.

Special-Training

Beat Jäggi, Spieler unserer ersten Mannschaft übernimmt das Training für die Juniorentechniker.

Und es stehen unsere Junioren in der Meisterschaft

Jun. A: Achter Platz mit vier Punkten aus sechs Spielen.

Jun. B: Neunter Platz mit vier Punkten aus vier Spielen.

Jun. C: Fünfter Platz mit sechs Punkten aus fünf Spielen.

Achtung Supporter

Wir treffen uns wieder einmal zu einem gemütlichen stück
Freitag, den 17. November bei unserem Mitglied
Familie Robinson, Café Beaulieu, Erbsenstrasse, Bern.
Reserviert bitte dieses Datum!

W. Misch

Dies ist die Mannschaft, die letzte Saison Gruppensieger bei den C-Junioren geworden ist und mit praktisch den gleichen Spielern (und dem gleichen Trainer), obwohl einige Spieler noch C-Juniorenalter hätten, bei den B-Junioren auch keine schlechte Figur machen.



V.l.n.r. (stehend): Robert Bonato, Martin Wüedi, Serafettin Alik, André Lehmann, Roland Stümmer, Bruno Hölzger, Marcel Eugler, Trainer Rolf Tschudi. (Kniend): Jürg Zaugg, Daniel Bähr, Erich Schott, Daniel Farnschel, Paolo Bonani, Maurizio De Vettori, Jean Lopez.

AUS DER FOL-FAMILIE

SPENDEN

Es danken ...

- Der FOL-Kassier Herrn H. Werthüller für die freiwillige Vordruckerung des Mitgliederbeitrages.
- die Besatz Mannschaft Herrn Widmer für die Spende eines Matchballs.
- die Junioren Frau Blasser, Restaurant Helvetia, ebenfalls für eine Matchball und den Supportern für die Geldspende in die Kasse.

Gratulation

Am 26. September um 4.15 Uhr wurde unser "Vize" Max Kamber stolzer Vater; seine Frau Olga schenkte ihm den Sohn Yvan. Der Verein wünscht die FCL-Familie viel Glück für die Zukunft.

Totentafel

Unser Veteran Martin Leutwyler, ein früheres Aktivmitglied, ist am 13. Mai an einem Herzleiden erlegen. Martin Leutwyler spielte jahrelang in der früheren 3. Mannschaft. Nach Abschluss seiner Fussballtätigkeit besuchte er regelmässig die Spiele der Ersten Mannschaft.

Ehrungen

Der FCL hat zwei neue Freimitglieder:

- Franz Paul
- Stauffer Hans

Kartengrüsse

- "Aus dem Land der Hamburger und der unbegrenzten Motorradmöglichkeiten" - Rolf und Luise Hausstein.
- "Von der Talentwüste auf Mallorca" - die Familien Soler und Mari.
- Ganz normale "freundliche Grüsse" von Gerhard Kohler und Familie aus dem Tessin.
- Aus Savis grüssen Micaëla Bracher und Hanso Buschi.
- Grüsse nochmals von F. Polenz diesmal ebenfalls aus Afrika.

Und noch einmal liebe FCL-Freunde:

VERGESST AM 23. + 26. SEPTEMBER UNSER LOTTO NICHT
DOI 021: RESTAURANT SCHWEIZERSTUBE: DIE ZEIT: JEWELS AB 17.00 UHR
EL GINJENES, UBERIN; GOLD, PENDULEN, HAMME, RIFFLI, SPICK,
SALATI, FRUCHTGERICHTE, EINLAUFSTASCHEN, ELEKTR.; APPARATE etc.



FC Länggasse LOTTO

28. + 29. Oktober 1978
ab 15.00 Uhr



LOTTO

UHREN
PENDULEN
GOLD

Wie

HAMME
RIPPEN
SPECK
SALAMI
etc.

Immer

AM
MIKROFON
Edi v. Niederhäusern
Peter Knäuper
Peter Freuler
Hans Kändler
Fred Portmann

Ganz

FCL
Schlager-
gänge mit
10 Preisen

Gross

FRUCHT-
KÖRBE
EINKAUF-
TASCHEN
ELEKTR.
APPARATE
etc.

Restaurant Schweizerbund

Iuedi Meyer

Gesamtwirt +
erlöste
Länggassstrasse 80

BERNINA

Mähreschlössen
P. Puffer
Hirschengraben 2

W. IRMIGER

Vestibweg 23

K.A.

Elect

Elektronische
Bauteile

fassel brunner
Spengler und Sanitär-Installatoren

Wattenweg 5, Bern
Telefon 42 44 52

**Rasch
preiswert
zuverlässig**

CHÄS WALI



Seidenweg 4
Länggasse
Telefon 23 40 15

*Das Spezialgeschäft mit der
reichhaltigen Auswahl an
gepflegtem Käse*

HEINIGER AG BERN

Spenglerarbeiten
Flach-Bedachungen
Projekt und Submission
Reparaturen

Hopfenweg 18
3000 Bern 5
Telefon 45 31 13



BERNINA

*In der Schweiz die meistverkaufte
Nähmaschine.*

Anna Peter Müller
Hochengraben 1, Bern
Telefon 351 15 02 35

AZ

3000 Bern 9
Länggasse

Ballyweg 18 Str. 15

3005 B e r n

westineon®

WESTINEON-PRODUKTE AG BERN · ZÜRICH · LUZERN · BASEL · BIEL

westineon®Lichtwerbung, Leuchtschriften, -Kasten
Publicité lumineuse, Enseignes, Caissons**westiplast®**Kunststoffprodukte, Acrylglas, PVC, PS
Produits en verre acrylique, OPV, PS**westignal®**Signale für Strassen, Parkhäuser, Industrie
Signaux routiers, Signaux pour parking

Café-Restaurant Beaulieu

Falkenplatz/
Erlachstrasse 3
Telefon 23 24 59

Treffpunkt des FLC
Spezialitäten aus Küche und Keller
Feldschlösschen-Biere

Höflich empfiehlt sich
Familie Rebmann-Heller

F. Solcà

Wand + Bodenbeläge
Reparaturen

Soldernweg 44
3000 Bern
Telefon 23 42 07

Restaurant Schweizerbund

WENN ATMOSPHÄRE
DANN "BURESTUBE"

Klublokal
des FC Länggasse

H. + V. Egger
Länggassestrasse 44
Telefon 23 30 82